

Börsenumsätze

von derivativen Wertpapieren

Börsenhandel mit Zertifikaten legt deutlich zu Mehr als 40 Prozent Umsatzanstieg bei Anlagezertifikaten

Zu Beginn des neuen Jahres hat sich der Handel mit Anlagezertifikaten und Hebelprodukten an den Börsen Stuttgart und Frankfurt deutlich belebt. Aufgrund der positiven Entwicklung an den Aktienmärkten und des erhöhten Anlagebedarfs zu Jahresbeginn stieg der Umsatz im Januar um 33 Prozent auf 4,4 Mrd. Euro. Die Zahl der Kundenaufträge belief sich auf 454.996. Die durchschnittliche Ordergröße betrug 9.618 Euro.

Die Handelsumsätze bei den Anlagezertifikaten legten um 42,7 Prozent auf 2,4 Mrd. Euro zu. Das durchschnittliche Volumen pro Order lag im Januar bei 24.102 Euro, das entsprach einem leichten Rückgang zum Vormonat in Höhe von 1,7 Prozent. Die Zahl der Kundenorders stieg im Vergleich zum Dezember kräftig um 45,2 Prozent auf 101.510.

Das Handelsvolumen bei den Hebelprodukten wie Optionscheinen und Knock-Out Produkten nahm um 22,5 Prozent auf 1,9 Mrd. Euro zu. Die durchschnittliche Ordergröße wuchs um 4,8 Prozent auf 5.459 Euro. Die Anzahl ausgeführter Kundenorders betrug 353.486 nach 302.382 im Vormonat.

Neuemissionen

Nachdem im Dezember zahlreiche Produkte ausliefen, legten die Emissionshäuser zum Jahresanfang 194.820 Zertifikate und Hebelprodukte neu auf. Ende Januar boten die Banken den Anlegern an den Börsen in Stuttgart und Frankfurt insgesamt 851.283 Produkte an. Im Vormonat waren es 816.436. ▶▶

INHALT

Jahresübersicht Börsenumsätze	4
Umsatzvolumen nach Börsenplätzen	5
Zahl der Kundenorders nach Börsenplätzen	5
Zahl der Neuemissionen	6
Gesamtzahl der Produkte	7
Umsatz nach Produktkategorien	8
Anlageprodukte nach Basiswerten	9
Hebelprodukte nach Basiswerten	9
Kapitalschutz-Zertifikate nach Basiswerten	10
Aktienanleihen nach Basiswerten	10
Strukturierte Anleihen nach Basiswerten	10
Discount-Zertifikate nach Basiswerten	10
Express-Zertifikate nach Basiswerten	11
Index- und Partizipations-Zertifikate nach Basiswerten	11
Bonus-Zertifikate nach Basiswerten	11
Outperformance- und Sprint-Zertifikate nach Basiswerten	11
Optionsscheine nach Basiswerten	12
Knock-Out Produkte nach Basiswerten	12
Marktanteile der Emittenten in derivativen Wertpapieren	13
Marktanteile der Emittenten in Anlageprodukten mit Kapitalschutz	14
Marktanteile der Emittenten in Anlageprodukten ohne Kapitalschutz	15
Marktanteile der Emittenten in Optionsscheinen	16
Marktanteile der Emittenten in Knock-Out Produkten	17

Börsenumsätze Januar | 2012

- Die Börsenumsätze mit Anlagezertifikaten und Hebelprodukten stieg im Januar um 33 Prozent auf 4,4 Mrd. Euro.
- Ende Januar boten die Banken den Anlegern an den Börsen in Stuttgart und Frankfurt insgesamt 851.283 Produkte an.
- Bei den Basiswerten dominierten auch im Januar die Indizes mit 52,3 Prozent bei den Anlagezertifikaten und 62,2 Prozent bei den Hebelprodukten.
- Deutsche Bank, Commerzbank und BNP Paribas führten die Rangliste der Emittenten an. Auf sie entfiel ein Anteil von 58,3 Prozent der gesamten Börsenumsätze.

Produktkategorien

Das Handelsvolumen der **Kapitalschutz-Zertifikate** verbesserte sich deutlich um 72 Prozent auf 131,2 Mio. Euro. Der Marktanteil legte um 0,7 Prozentpunkte auf 3 Prozent zu. Die durchschnittliche Ordergröße wuchs um 4 Prozent auf 16.251 Euro. Die Zahl der Orders stieg im Vergleich zum Dezember um 65,4 Prozent auf 8.075.

Der Börsenhandel bei den **Strukturierten Anleihen** steigerte sich um 26 Prozent auf 39,8 Mio. Euro. Im Vergleich zum Dezember ging der Marktanteil leicht von 1 Prozent auf 0,9 Prozent zurück. Die durchschnittliche Ordergröße reduzierte sich um 15,7 Prozent auf 20.987 Euro. Die Zahl der Orders nahm um 49,4 Prozent auf 1.898 zu.

Bei einem insgesamt freundlichen Aktienmarkt wuchs der Börsenumsatz bei den **Aktienanleihen** um 39,7 Prozent auf 178,8 Mio. Euro. Die durchschnittliche Ordergröße verringerte sich allerdings im Vergleich zum Dezember um 5,5 Prozent auf 16.070 Euro. Die Zahl der Orders verbesserte sich um 47,9 Prozent und betrug 11.125. Der Marktanteil lag im Januar bei 4,1 Prozent nach 3,9 Prozent im Vormonat.

Mit einem Umsatzvolumen von 996,8 Mio. Euro und einer Steigerung um 45 Prozent zum Vormonatsumsatz waren auch **Discount-Zertifikate** bei den Anlegern sehr gefragt. Ihr Marktanteil verzeichnete ein Plus von 1,9 Prozent auf 22,8 Prozent. Die durchschnittliche Ordergröße lag um 15,2 Prozent höher bei 41.809 Euro. Die Anzahl der Orders kletterte um 25,9 Prozent auf 23.842.

Einen Umsatzsprung von 135,3 Prozent auf 123,8 Mio. Euro machten die **Express-Zertifikate**. Der Anteil am Gesamtvolumen stieg von 1,6 Prozent im Dezember auf 2,8 Prozent im Januar. Die Ordergröße nahm um 5,1 Prozent auf 14.234 Euro zu. Die Zahl der Kundenorders konnte sich mit einem Zuwachs von 123,9 Prozent mehr als verdoppeln und lag bei 8.700.

Auch **Bonus-Zertifikate** waren im Januar bei den Anlegern sehr beliebt. Ihr Umsatz erhöhte sich um 80,3 Prozent auf 533,1 Mio. Euro. Dadurch hatten Bonus-Zertifikate einen Anteil von 12,2 Prozent. Die durchschnittliche Ordergröße sank dagegen um 4,1 Prozent auf 25.746 Euro. Im Vergleich zum Dezember zog die Zahl der Orders um 46,3 Prozent auf 20.706 an.

Das Umsatzvolumen bei den **Index- und Partizipations-Zertifikaten** stieg um 23,5 Prozent auf 416,4 Mio. Euro. Der Marktanteil verringerte sich hingegen von 40,3 Prozent auf 9,5 Prozent. Die durchschnittliche Ordergröße sank um 13,5 Prozent auf 16.066 Euro. Die Anzahl der Orders wuchs um 42,8 Prozent auf 25.916.

Einen kräftigen Zuwachs verzeichneten auch die **Optionscheine**. Das Handelsvolumen stieg im Januar um 28,9 Prozent auf 745 Mio. Euro. Der Marktanteil am Gesamtvolumen fiel um 0,6 Prozentpunkte auf 17 Prozent. Das durchschnittliche Ordervolumen betrug 6.885 Euro, was einen Anstieg von 15,9 Prozent gegenüber dem Dezember bedeutet. Die Anzahl der Orders nahm um 11,3 Prozent auf 108.209 zu.

Knock-Out-Produkte kamen mit 1,2 Mrd. Euro auf ein Umsatzplus von 18,8 Prozent. Der Marktanteil ging gegenüber dem Dezember von 30,3 Prozent auf 27,1 Prozent zurück. Das durchschnittliche Ordervolumen lag mit 4.830 Euro um 0,6 Prozent niedriger als im Dezember. Die Zahl der Orders stieg um 19,6 Prozent auf 245.277.

Anlage- und Hebelprodukte nach Basiswerten

Bei den **Anlageprodukten** dominierten auch zu Jahresbeginn Produkte mit **Indizes als Basiswert**. Ihr Umsatzvolumen legte um 48,2 Prozent auf 1,3 Mrd. Euro. Sie weiteten damit ihren Marktanteil um 1,9 Prozentpunkte auf 52,3 Prozent aus. Mit einem Marktanteil von 85,4 Prozent bildeten Indizes auch bei Express-Zertifikaten die stärkste Kategorie. Bei Bonus-Zertifikaten erreichten sie 63,9 Prozent, bei Index- und Partizipations-Zertifikaten kamen sie auf 76,4 Prozent und bei den Performance- und Sprint-Zertifikaten vereinten sie 76,4 Prozent auf sich.

Bei den Anlageprodukten mit **Aktien als Basiswert** wuchs das Handelsvolumen um 44,6 Prozent auf 960,3 Mio. Euro. Damit erweiterte sich der Marktanteil von 38,7 Prozent auf 39,3 Prozent gegenüber dem Vormonat. Anleger bevorzugten insbesondere bei den Aktienanleihen Aktien als Basiswert. Dort kamen sie auf 94,7 Prozent. Bei den Discount-Zertifikaten lag ihr Anteil bei 54,7 Prozent.

Bei Anlageprodukten mit **Rohstoffen als Basiswert** gingen die Umsätze um 9,9 Prozent auf 102 Mio. Euro zurück. ►►

Dadurch sank der Marktanteil von 6,6 Prozent auf 4,2 Prozent. Rohstoffbasierte Produkte kamen bei den Index- und Partizipations-Zertifikaten auf einen Anteil von 17,5 Prozent.

Hebelprodukte mit **Indizes als Basiswert** waren im Januar bei den Anlegern besonders beliebt. Das Umsatzvolumen stieg um 12,2 Prozent auf 1,2 Mrd. Euro. Dadurch kamen diese Kategorien auf einen Marktanteil von 62,2 Prozent. Bei Optionsscheinen waren 62,1 Prozent aller Basiswerte Indizes, bei den Knock-Out Produkten betrug der Anteil 62,3 Prozent.

Bei den Hebelprodukten mit **Aktien als Basiswert** stiegen die Umsätze um 68,8 Prozent auf 436,7 Mio. Euro. Während Aktien als Basiswert bei den Optionsscheinen auf einen Marktanteil von 32,2 Prozent kamen, erreichten Knock-Out Papiere 16,7 Prozent.

Das Handelsvolumen der Hebelprodukte mit **Rohstoffen als Basiswert** verzeichnete ein Plus von 14,8 Prozent auf 165,7 Mio. Euro. Der Marktanteil betrug 8,6 Prozent. Bei den Optionsscheinen lag er bei 3,6 Prozent, bei den Knock-Out Produkten bei 11,8 Prozent.

Marktanteile der Emittenten

Unverändert führte die Deutsche Bank die Emittenten-Rangliste mit einem Handelsvolumen von 1,3 Mrd. Euro

und einem Marktanteil von 30,7 Prozent an. Es folgte die Commerzbank mit einem Handelsvolumen von 909,8 Mio. Euro und einem Marktanteil von 20,8 Prozent. BNP Paribas sicherte sich mit 297 Mio. und einem Anteil von 6,8 Prozent den dritten Platz. Platz vier belegte die DZ Bank mit einem Handelsvolumen von 286 Mio. Euro und einem Anteil von 6,5 Prozent. Auf Platz fünf kam Goldman Sachs mit 221,7 Mio. Euro und einem Marktanteil von 5,1 Prozent. Die Royal Bank of Scotland belegte mit einem Umsatz von 220,4 Mio. Euro und einem Anteil von 5 Prozent den sechsten Rang.

Umsätze der Börsen

Die Börse Stuttgart verzeichnete im Januar ein Handelsvolumen von 2,9 Mrd. Euro. Damit sicherte sich der Handelsplatz einen Marktanteil von 65,9 Prozent. Die Zahl der ausgeführten Kundenorders betrug 267.414.

Die Börse in Frankfurt erreichte einen Handelsumsatz von 1,5 Mrd. Euro. Das entsprach einem Marktanteil von 34,1 Prozent. Die Frankfurter Börse führte 187.582 Kundenorders aus. ■

STATISTIK: Erläuterungen zur Methodik

Die Statistik umfasst die börslichen Umsätze der Präsenzbörsen Stuttgart (EUWAX) und Frankfurt (Scoach Europa AG) in derivativen Wertpapieren. Die Umsatzdaten stammen aus den beiden Ursprungsquellen Xetra und XONTR0 (Xontro Order). Die Anzahl der ausgeführten Kundenorders wurde in die EUWAX-Statistik integriert. Die Statistik bezieht sich auf alle Orders, die von Kunden (nicht Emittenten/MarketMakern) in das System eingestellt und durch eine Preisermittlung ausgeführt wurden. MarketMaking-Aktivitäten der Emittenten werden nicht berücksichtigt (Liquiditätsspenden in „eigenen“ Papieren). Orders, die über einen zwischengeschalteten Orderflow-Provider geleitet werden, zählen nur einmal. Jede Teilausführung einer Order zählt als eine Order. Nachträgliche Korrekturen, die in den Börsensystemen vorgenommen werden (z.B. Aufhebung wegen Mistrade), werden nicht berücksichtigt.

Die Zuordnung der Wertpapiere wird mit Hilfe der Wertpapierstammdaten der Wertpapiermitteilungen (WM) sowie den Stammdaten der boerestuttgart AG vollzogen. Damit ist eine bestmögliche Eingruppierung der Umsatzdaten zu Börsen, Produktgruppen und Emittenten möglich. Die Klassifizierung der derivativen Wertpapiere entspricht ab Januar 2010 der Produktklassifizierung des Deutschen Derivate Verbands (DDV).

Deutscher Derivate Verband (DDV)

Der Deutsche Derivate Verband ist die Branchenvertretung der 17 führenden Emittenten derivativer Wertpapiere in Deutschland, die etwa 95 Prozent des deutschen Zertifikatemarkts repräsentieren: Barclays, BNP Paribas, Citigroup, Commerzbank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, HSBC Trinkaus, HypoVereinsbank, J.P. Morgan, LBBW, MACQUARIE, Royal Bank of Scotland, Société Générale, UBS, Vontobel und WestLB. Zehn Fördermitglieder, zu denen die Börsen in Stuttgart und Frankfurt, Finanzportale und Dienstleister zählen, unterstützen die Arbeit des Verbands.

Geschäftsstelle Berlin, Pariser Platz 3, 10117 Berlin
Geschäftsstelle Frankfurt a.M., Feldbergstr. 38, 60323 Frankfurt a.M.

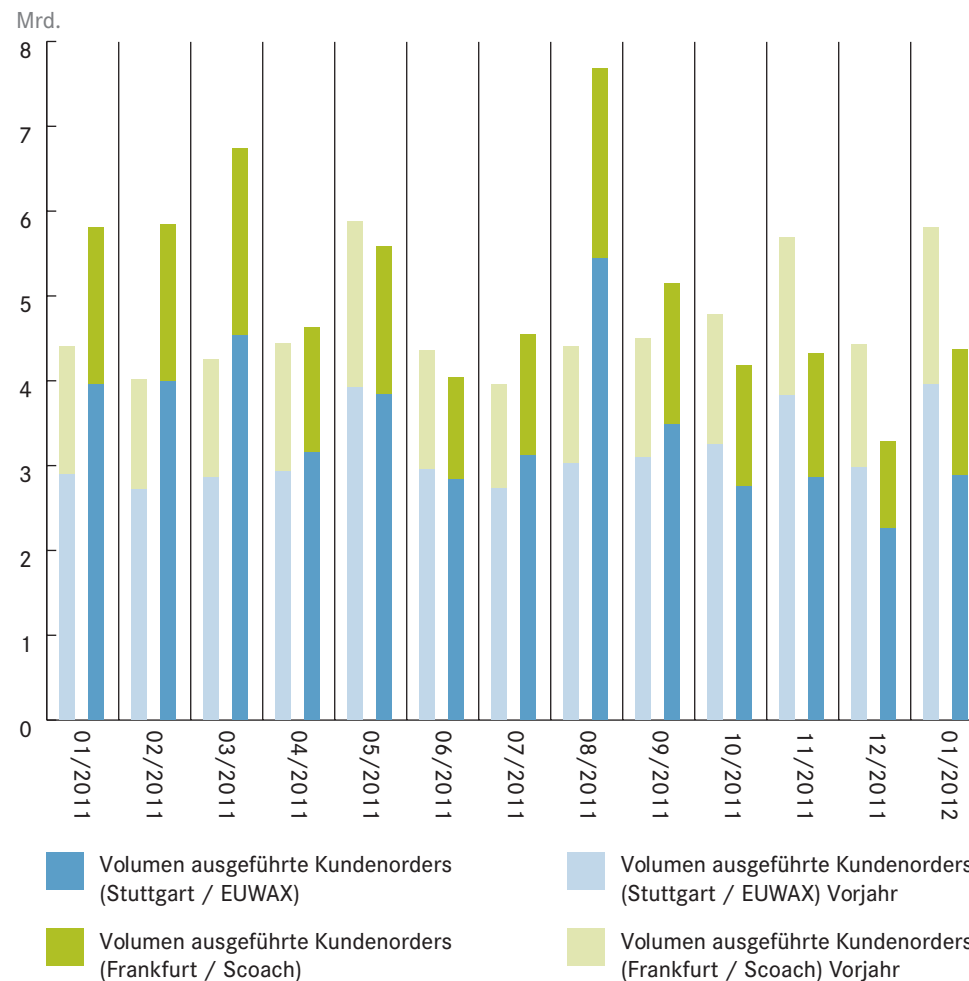
Bei Rückfragen:

Barbara Wiesneth, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: +49 (69) 244 33 03 – 70, Mobil: +49 (172) 724 21 53
wiesneth@derivateverband.de

www.derivateverband.de

Jahresübersicht Börsenumsätze Januar 2012

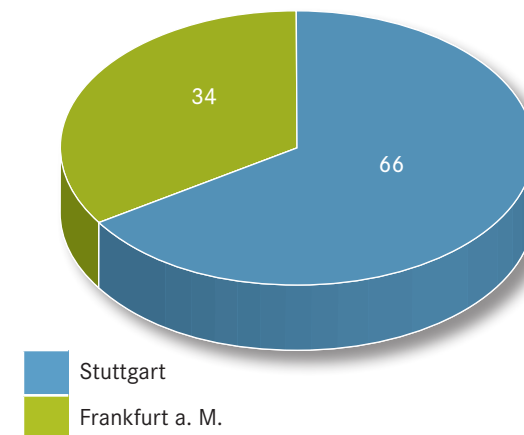
	Volumen aktuell		Volumen Vorjahr	
	Ausgeführte Kundenorders (Stuttgart / EUWAX)	Ausgeführte Kundenorders (Frankfurt / Scoach)	Ausgeführte Kundenorders (Stuttgart / EUWAX)	Ausgeführte Kundenorders (Frankfurt / Scoach)
Januar 2011	3.953.720.345	1.860.645.799	2.899.345.901	1.510.527.937
Februar 2011	3.993.916.265	1.854.876.695	2.714.359.744	1.308.085.758
März 2011	4.537.407.532	2.200.531.269	2.857.595.526	1.394.424.317
April 2011	3.149.883.042	1.483.938.104	2.931.501.638	1.518.615.192
Mai 2011	3.840.893.235	1.748.428.545	3.921.185.597	1.963.382.125
Juni 2011	2.833.672.271	1.210.085.383	2.953.577.134	1.406.488.842
Juli 2011	3.122.814.033	1.426.159.784	2.729.525.951	1.228.957.470
August 2011	5.443.495.010	2.243.546.712	3.023.213.679	1.385.496.578
September 2011	3.486.361.300	1.662.817.496	3.096.794.676	1.409.329.395
Oktober 2011	2.754.334.587	1.431.093.898	3.247.641.602	1.541.062.386
November 2011	2.856.845.886	1.471.961.914	3.822.193.054	1.868.726.830
Dezember 2011	2.257.193.382	1.032.173.446	2.977.428.617	1.451.525.872
Januar 2012	2.882.179.187	1.494.013.099	3.953.720.345	1.860.645.799



Umsatzvolumen nach Börsenplätzen Januar 2012

	Stuttgart / EUWAX		Frankfurt a. M. / Scoach		Gesamt	
	Volumen	Anteil	Volumen	Anteil	Volumen	Anteil
Anlageprodukte mit Kapitalschutz	79.993.759	4,88%	91.064.105	11,28%	171.057.864	6,99%
Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	1.559.252.787	95,12%	716.326.807	88,72%	2.275.579.594	93,01%
Anlageprodukte	1.639.246.546	56,88%	807.390.912	54,04%	2.446.637.458	55,91%
Hebelprodukte ohne Knock-Out	454.161.830	36,54%	290.820.885	42,36%	744.982.715	38,61%
Hebelprodukte mit Knock-Out	788.770.811	63,46%	395.801.302	57,64%	1.184.572.113	61,39%
Hebelprodukte	1.242.932.642	43,12%	686.622.187	45,96%	1.929.554.829	44,09%
Derivative Produkte	2.882.179.187	100,00%	1.494.013.099	100,00%	4.376.192.287	100,00%

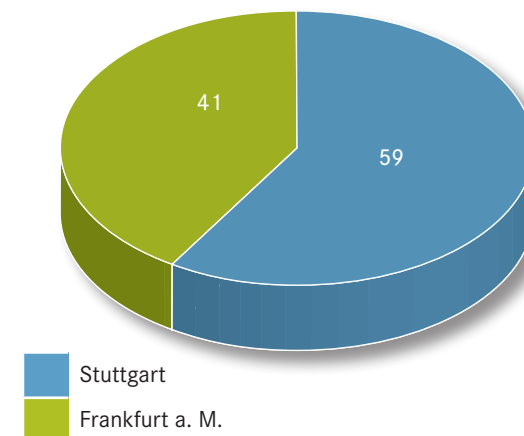
Umsatzvolumen nach Börsenplätzen in Prozent



Zahl der Kundenorders nach Börsenplätzen Januar 2012

	Stuttgart / EUWAX		Frankfurt a. M. / Scoach		Gesamt	
	Zahl	Anteil	Zahl	Anteil	Zahl	Anteil
Anlageprodukte mit Kapitalschutz	3.989	6,22%	5.984	16,01%	9.973	9,82%
Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	60.155	93,78%	31.382	83,99%	91.537	90,18%
Anlageprodukte	64.144	23,99%	37.366	19,92%	101.510	22,31%
Hebelprodukte ohne Knock-Out	60.306	29,67%	47.903	31,89%	108.209	30,61%
Hebelprodukte mit Knock-Out	142.964	70,33%	102.313	68,11%	245.277	69,39%
Hebelprodukte	203.270	76,01%	150.216	80,08%	353.486	77,69%
Derivative Produkte	267.414	100,00%	187.582	100,00%	454.996	100,00%

Zahl der Kundenorders nach Börsenplätzen in Prozent



Zahl der Neuemissionen Januar 2012

Monat	Derivative Anlageprodukte								Derivative Hebelprodukte		Gesamt
	mit Kapitalschutz		ohne Kapitalschutz						ohne Knock-Out	mit Knock-Out	
	Kapitalschutz-Zertifikate	Strukturierte Anleihen	Aktienanleihen	Discount-Zertifikate	Express-Zertifikate	Bonus-Zertifikate	Index- und Partizipations-Zertifikate	Outperformance- / Sprint-Zertifikate	Optionsscheine	Knock-Out Produkte	
Januar 2012	54	11	6.163	28.344	72	20.066	27	1	47.509	92.573	194.820
Gesamt aktuell	54	11	6.163	28.344	72	20.066	27	1	47.509	92.573	194.820
Gesamt	65		54.673						47.509	92.573	194.820

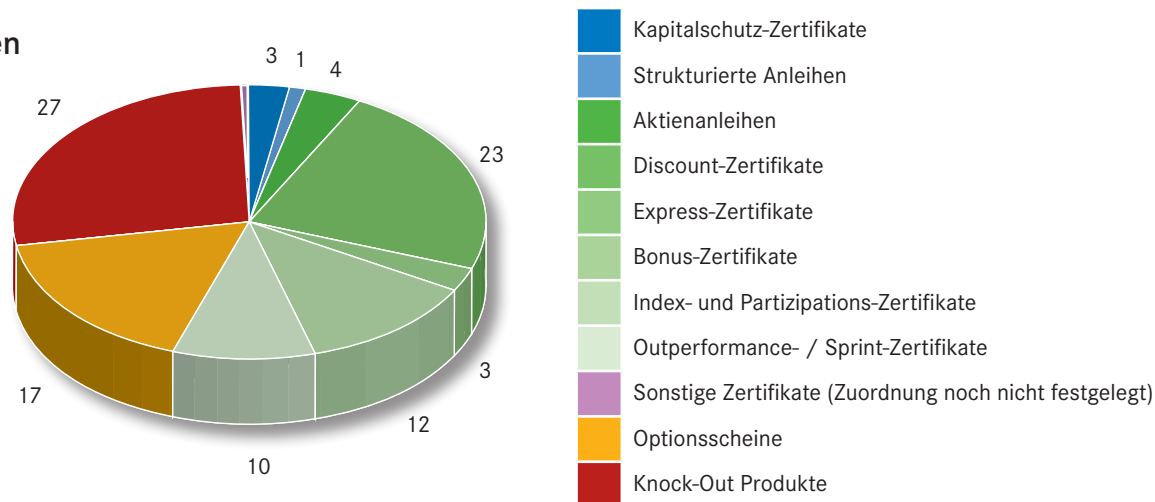
Gesamtzahl der Produkte Januar 2012

Monat	Derivative Anlageprodukte								Derivative Hebelprodukte		Gesamt
	mit Kapitalschutz		ohne Kapitalschutz						ohne Knock-Out	mit Knock-Out	
	Kapitalschutz-Zertifikate	Strukturierte Anleihen	Aktienanleihen	Discount-Zertifikate	Express-Zertifikate	Bonus-Zertifikate	Index- und Partizipations-Zertifikate	Outperformance- / Sprint-Zertifikate	Optionsscheine	Knock-Out Produkte	
Januar 2011	4.273	150	29.406	130.913	2.775	95.376	4.228	2.638	226.826	99.135	595.720
Februar 2011	4.312	156	32.200	144.450	2.774	111.520	4.250	2.721	245.333	107.014	654.730
März 2011	4.338	168	32.286	155.030	2.784	114.688	4.361	2.842	244.160	115.469	676.126
April 2011	4.349	164	33.635	158.655	2.828	119.813	4.396	2.816	264.726	121.815	713.197
Mai 2011	4.384	198	36.636	166.825	2.853	129.844	4.393	2.886	278.076	128.529	754.624
Juni 2011	3.993	367	37.527	156.225	2.678	124.317	4.425	2.165	257.331	124.562	713.590
Juli 2011	3.995	407	39.354	168.155	2.662	133.876	4.441	2.136	279.219	132.147	766.392
August 2011	4.012	413	45.580	190.229	2.583	145.810	4.462	2.412	302.457	139.971	837.929
September 2011	3.987	419	45.810	192.394	2.555	130.825	4.514	2.602	300.883	142.489	826.478
Oktober 2011	3.851	439	48.166	199.374	2.510	133.436	4.639	2.749	315.801	148.700	859.665
November 2011	3.815	431	50.173	196.357	2.461	145.140	4.668	2.685	321.494	151.301	878.525
Dezember 2011	3.753	437	49.271	181.061	2.379	128.492	4.559	1.992	297.060	147.432	816.436
Januar 2012	3.750	442	50.885	195.498	2.274	121.497	4.558	1.838	316.669	153.872	851.283
Januar 2012	4.192				376.550				316.669	153.872	851.283

Umsatz nach Produktkategorien Januar 2012

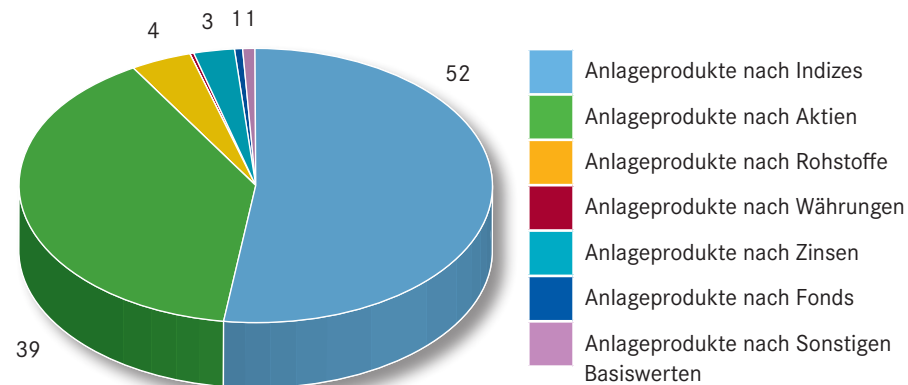
Produktkategorien	Volumen ausgeführter Kundenorders			Zahl ausgeführter Kundenorders	
	VOLUMEN	Veränderung zum Vormonat	Anteil am Gesamtvolumen	ZAHL	Veränderung zum Vormonat
Kapitalschutz-Zertifikate	131.224.777	72,0%	3,0%	8.075	65,4
Strukturierte Anleihen	39.833.087	26,0%	0,9%	1.898	49,4
Aktienanleihen	178.781.882	39,7%	4,1%	11.125	47,9
Discount-Zertifikate	996.815.850	45,0%	22,8%	23.842	25,9
Express-Zertifikate	123.834.324	135,3%	2,8%	8.700	123,9
Bonus-Zertifikate	533.091.069	40,3%	12,2%	20.706	46,3
Index- und Partizipations-Zertifikate	416.373.195	23,5%	9,5%	25.916	42,8
Outperformance- und Sprint-Zertifikate	6.910.846	-8,9%	0,2%	349	26,0
Sonstige Zertifikate	19.772.428	42,8%	0,5%	899	7,7
Anlageprodukte gesamt	2.446.637.458	42,7%	55,9%	101.510	45,2
Optionsscheine	744.982.715	28,9%	17,0%	108.209	11,3
Knock-Out Produkte	1.184.572.113	18,8%	27,1%	245.277	19,6
Hebelprodukte gesamt	1.929.554.829	22,5%	44,1%	353.486	16,9
Gesamt	4.376.192.287	33,0%	100,0%	454.996	22,21

Anteil am Gesamtvolumen



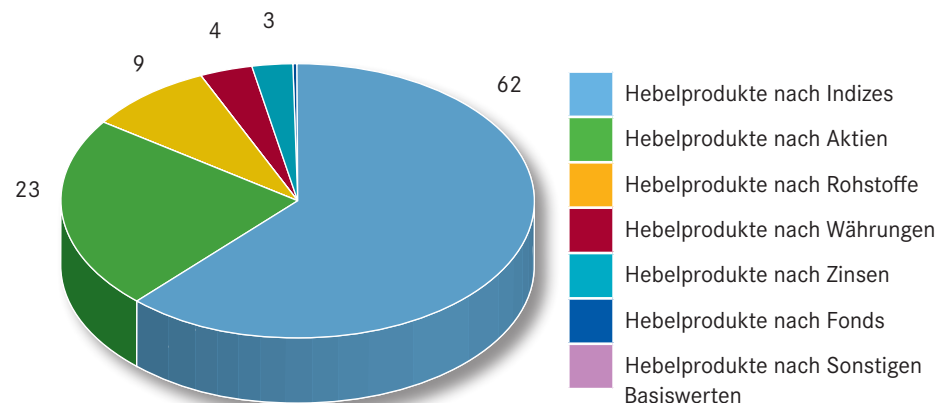
Anlageprodukte nach Basiswerten Januar 2012

Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Indizes	1.280.526.830	52,34%
Aktien	960.252.326	39,25%
Rohstoffe	101.956.379	4,17%
Währungen	5.846.356	0,24%
Zinsen	64.487.030	2,64%
Fonds	13.972.682	0,57%
Sonstige	19.595.856	0,80%
Gesamt	2.446.637.458	100,00%



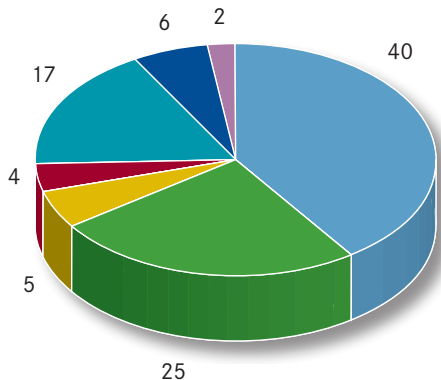
Hebelprodukte nach Basiswerten Januar 2012

Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Indizes	1.200.393.528	62,21%
Aktien	436.722.770	22,63%
Rohstoffe	165.689.737	8,59%
Währungen	69.955.117	3,63%
Zinsen	56.721.954	2,94%
Fonds	71.721	0,00%
Sonstige	0	0,00%
Gesamt	1.929.554.829	100,00%



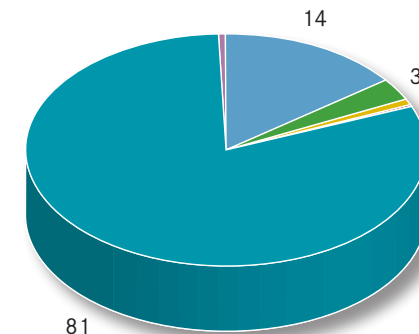
Kapitalschutz-Zertifikate nach Basiswerten Januar 2012

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	53.050.079	40,43%
	Aktien	32.885.984	25,06%
	Rohstoffe	6.735.638	5,13%
	Währungen	5.219.675	3,98%
	Zinsen	22.686.433	17,29%
	Fonds	7.906.398	6,03%
	Sonstige	2.740.570	2,09%
	Gesamt	131.224.777	100,00%



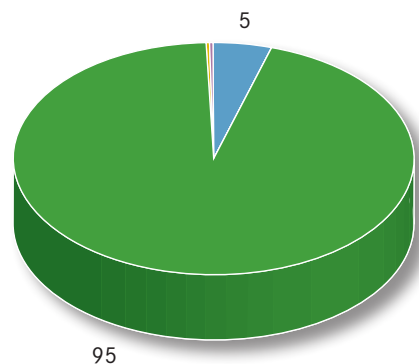
Strukturierte Anleihen nach Basiswerten Januar 2012

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	5.900.831	14,81%
	Aktien	1.265.530	3,18%
	Rohstoffe	270.520	0,68%
	Währungen	110.253	0,28%
	Zinsen	32.129.871	80,66%
	Fonds	4.904	0,01%
	Sonstige	151.176	0,38%
	Gesamt	39.833.087	100,00%



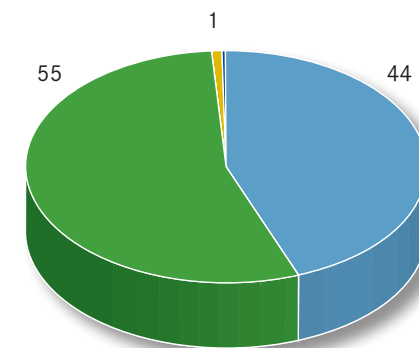
Aktienanleihen nach Basiswerten Januar 2012

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	8.804.281	4,92%
	Aktien	169.236.430	94,66%
	Rohstoffe	251.174	0,14%
	Währungen	15.296	0,01%
	Zinsen	27.884	0,02%
	Fonds	0	0,00%
	Sonstige	446.818	0,25%
	Gesamt	178.781.882	100,00%



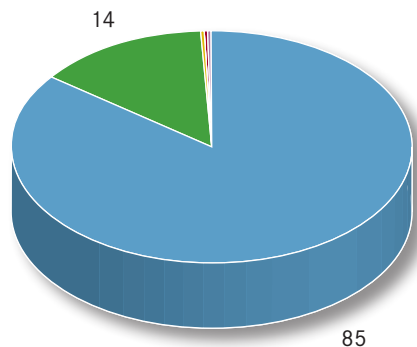
Discount-Zertifikate nach Basiswerten Januar 2012

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	440.658.437	44,21%
	Aktien	545.266.567	54,70%
	Rohstoffe	10.670.870	1,07%
	Währungen	0	0,00%
	Zinsen	0	0,00%
	Fonds	219.976	0,02%
	Sonstige	0	0,00%
	Gesamt	996.815.850	100,00%



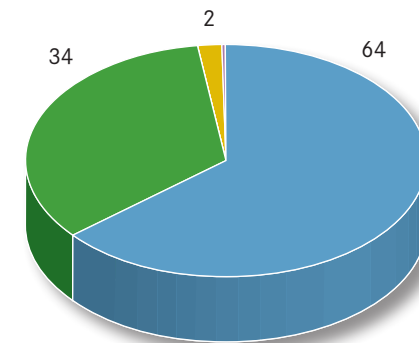
Express-Zertifikate nach Basiswerten Januar 2012

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	105.739.065	85,39%
	Aktien	17.364.446	14,02%
	Rohstoffe	279.521	0,23%
	Währungen	251.152	0,20%
	Zinsen	0	0,00%
	Fonds	31.793	0,03%
	Sonstige	168.347	0,14%
	Gesamt	123.834.323	100,00%



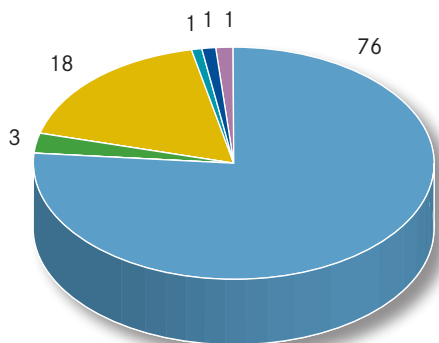
Bonus-Zertifikate nach Basiswerten Januar 2012

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	340.643.680	63,90%
	Aktien	180.642.809	33,89%
	Rohstoffe	10.492.680	1,97%
	Währungen	938	0,00%
	Zinsen	0	0,00%
	Fonds	514.090	0,10%
	Sonstige	796.872	0,15%
	Gesamt	533.091.069	100,00%



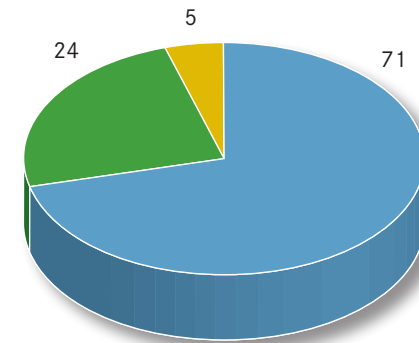
Index- und Partizipations-Zertifikate nach Basiswerten Januar 2012

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	318.224.517	76,43%
	Aktien	11.719.353	2,81%
	Rohstoffe	72.924.414	17,51%
	Währungen	140.264	0,03%
	Zinsen	3.476.794	0,84%
	Fonds	5.212.099	1,25%
	Sonstige	4.675.755	1,12%
	Gesamt	416.373.195	100,00%



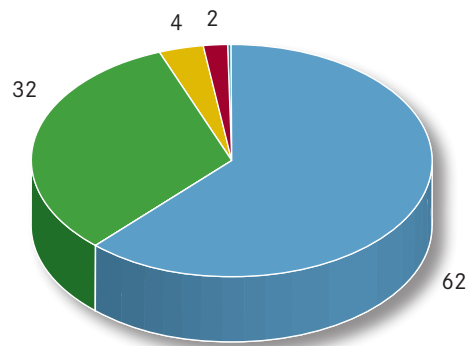
Outperformance- und Sprint-Zertifikate nach Basiswerten Januar 2012

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	4.915.796	71,13%
	Aktien	1.670.496	24,17%
	Rohstoffe	324.555	4,70%
	Währungen	0	0,00%
	Zinsen	0	0,00%
	Fonds	0	0,00%
	Sonstige	0	0,00%
	Gesamt	6.910.846	100,00%



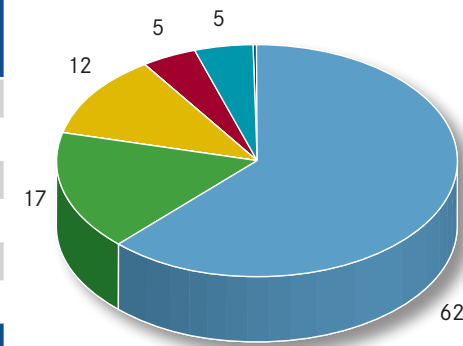
Optionsscheine nach Basiswerten Januar 2012

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	462.491.485	62,08%
	Aktien	239.527.642	32,15%
	Rohstoffe	26.531.261	3,56%
	Währungen	16.431.431	2,20%
	Zinsen	896	0,00%
	Fonds	0	0,00%
	Sonstige	0	0,00%
	Gesamt	744.982.715	100,00%



Knock-Out Produkte nach Basiswerten Januar 2012

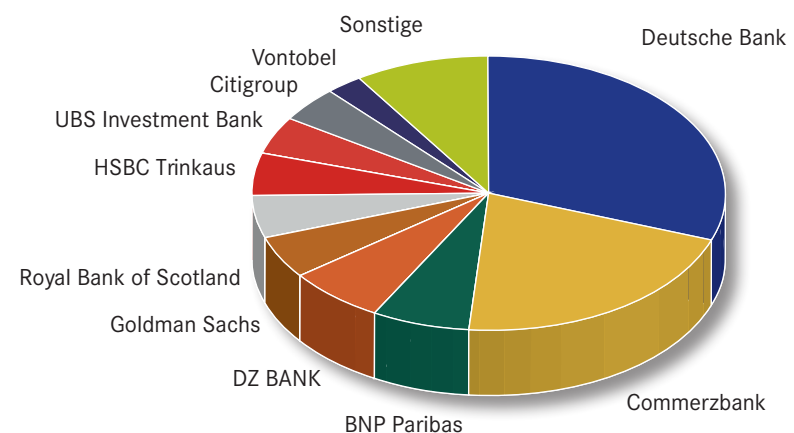
	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	737.902.043	62,29%
	Aktien	197.195.129	16,65%
	Rohstoffe	139.158.476	11,75%
	Währungen	53.523.686	4,52%
	Zinsen	56.721.058	4,79%
	Fonds	71.721	0,01%
	Gesamt	1.184.572.113	100,00%



Marktanteile der Emittenten in derivativen Wertpapieren Januar 2012

Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Deutsche Bank	1.342.371.093	30,67%
Commerzbank	909.809.000	20,79%
BNP Paribas	297.025.438	6,79%
DZ BANK	285.964.016	6,53%
Goldman Sachs	221.720.968	5,07%
Royal Bank of Scotland	220.368.792	5,04%
HSBC Trinkaus	211.764.619	4,84%
UBS Investment Bank	198.581.904	4,54%
Citigroup	178.864.615	4,09%
Vontobel	119.340.107	2,73%
Société Générale	60.783.193	1,39%
Unicredit	51.156.143	1,17%
Landesbank BW	47.042.436	1,07%
Barclays Bank	38.695.735	0,88%
Landesbank Berlin	36.474.993	0,83%
Macquarie	28.886.237	0,66%
WESTLB	28.875.150	0,66%
Lang & Schwarz	21.710.675	0,50%
Credit Suisse	16.140.188	0,37%
WGZ BANK	9.728.368	0,22%
Deutsche Postbank	9.548.829	0,22%
Raiffeisen Centrobank	7.763.380	0,18%
EFG Financial Products	5.308.640	0,12%
J.P. Morgan	4.861.413	0,11%
Merrill Lynch	4.371.484	0,10%
Morgan Stanley	3.702.126	0,08%
SEB	3.131.087	0,07%
Erste Bank	2.397.736	0,05%
Bayerische Landesbank	2.167.976	0,05%
Rabobank	1.964.581	0,04%
DWS GO	1.060.563	0,02%
Sal. Oppenheim	937.492	0,02%
Platino S.A.	590.096	0,01%
Interactive Brokers	454.392	0,01%

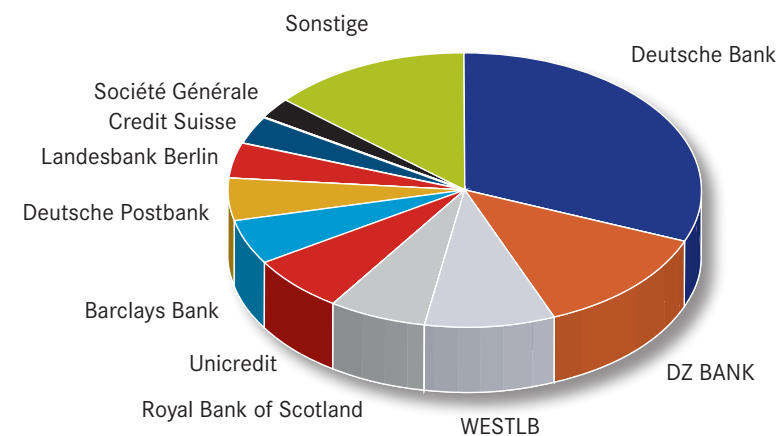
Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Credit Agricole	332.249	0,01%
Exane Finance S.A.	326.699	0,01%
Mozaic	304.298	0,01%
Eigenemission	279.352	0,01%
Oesterreichische Volksbanken AG	222.238	0,01%
SecurAsset S.A.	206.550	0,00%
HT-Finanzanlage Ltd	171.894	0,00%
Codeis Securities S.A.	170.313	0,00%
Santander Financial Products Plc.	153.174	0,00%
ING Diba	117.128	0,00%
L-Bonds plus Limited	109.038	0,00%
Nomura	84.662	0,00%
Custom Markets Securities	44.328	0,00%
Allegro	41.392	0,00%
BHF-BANK	24.144	0,00%
Bank of America	15.088	0,00%
Landesbank Hessen-Thueringen	14.350	0,00%
NATIXIS	11.010	0,00%
Alceda Star S.A.	915	0,00%
Gesamt	4.376.192.287	100,00%



Marktanteile der Emittenten in Anlageprodukten mit Kapitalschutz Januar 2012

Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Deutsche Bank	53.661.845	31,37%
DZ BANK	21.513.246	12,58%
WESTLB	15.531.720	9,08%
Royal Bank of Scotland	11.348.238	6,63%
Unicredit	11.315.086	6,61%
Barclays Bank	8.972.106	5,25%
Deutsche Postbank	8.647.200	5,06%
Landesbank Berlin	6.850.167	4,00%
Credit Suisse	5.756.170	3,37%
Société Générale	4.453.198	2,60%
Landesbank BW	3.736.746	2,18%
Commerzbank	3.377.669	1,97%
UBS Investment Bank	2.987.773	1,75%
Morgan Stanley	2.666.099	1,56%
Raiffeisen Centrobank	1.562.554	0,91%
SEB	1.410.008	0,82%
J.P. Morgan	1.183.924	0,69%
BNP Paribas	1.151.365	0,67%
WGZ BANK	894.690	0,52%
Rabobank	574.551	0,34%
Citigroup	556.073	0,33%
Bayerische Landesbank	502.611	0,29%
Mozaic	304.298	0,18%
Goldman Sachs	301.773	0,18%
HSBC Trinkaus	254.936	0,15%
Vontobel	227.243	0,13%
Credit Agricole	219.397	0,13%
Merrill Lynch	218.003	0,13%

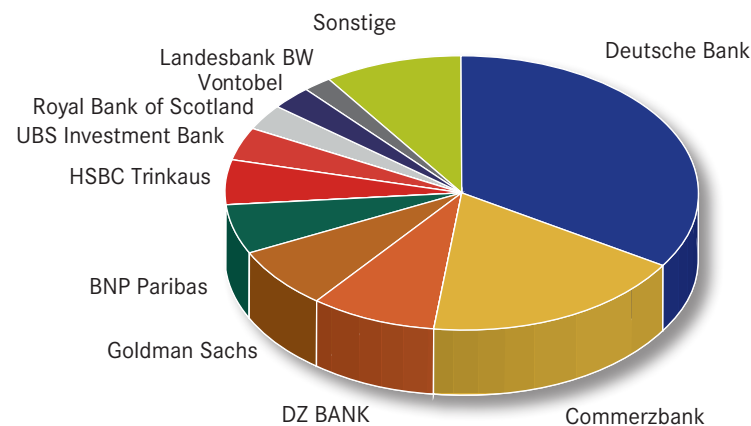
Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
SecurAsset S.A.	206.550	0,12%
Codeis Securities S.A.	170.313	0,10%
Santander Financial Products Plc.	153.174	0,09%
DWS GO	105.461	0,06%
ING Diba	95.172	0,06%
HT-Finanzanlage Ltd	41.563	0,02%
Allegro	41.392	0,02%
Custom Markets Securities	19.500	0,01%
Bank of America	15.088	0,01%
BHF-BANK	14.751	0,01%
L-Bonds plus Limited	5.846	0,00%
Oesterreichische Volksbanken AG	4.971	0,00%
Erste Bank	2.942	0,00%
Sal. Oppenheim	2.454	0,00%
Gesamt	171.057.864	100,00%



Marktanteile der Emittenten in Anlageprodukten ohne Kapitalschutz Januar 2012

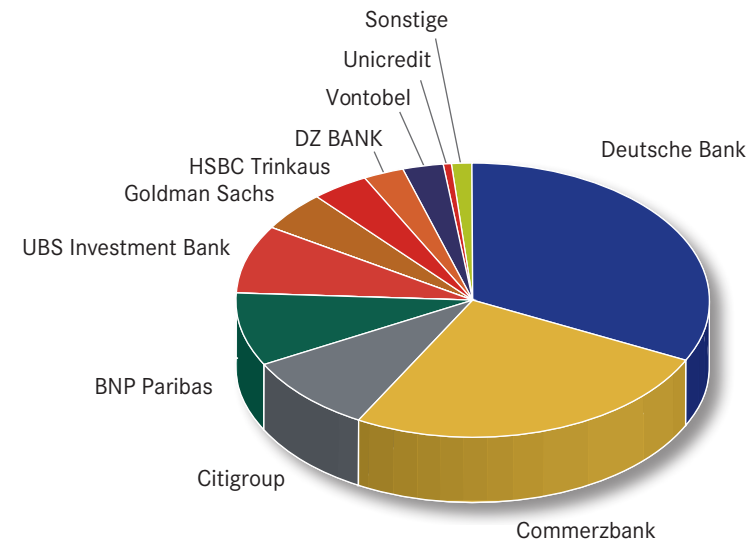
Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Deutsche Bank	774.110.820	34,02%
Commerzbank	411.275.838	18,07%
DZ BANK	198.802.894	8,74%
Goldman Sachs	162.686.609	7,15%
BNP Paribas	128.528.600	5,65%
HSBC Trinkaus	122.379.290	5,38%
UBS Investment Bank	88.163.467	3,87%
Royal Bank of Scotland	71.583.313	3,15%
Vontobel	64.457.197	2,83%
Landesbank BW	43.305.690	1,90%
Société Générale	40.210.677	1,77%
Unicredit	34.206.969	1,50%
Macquarie	25.209.740	1,11%
Barclays Bank	23.384.970	1,03%
Landesbank Berlin	17.200.844	0,76%
WESTLB	13.340.403	0,59%
Credit Suisse	10.384.018	0,46%
Citigroup	9.594.513	0,42%
WGZ BANK	8.833.679	0,39%
EFG Financial Products	5.308.640	0,23%
Merrill Lynch	4.153.481	0,18%
J.P. Morgan	3.649.514	0,16%
Raiffeisen Centrobank	3.523.149	0,15%
SEB	1.721.079	0,08%
Bayerische Landesbank	1.665.365	0,07%
Rabobank	1.390.030	0,06%
Morgan Stanley	1.036.027	0,05%
DWS GO	955.102	0,04%
Sal. Oppenheim	935.039	0,04%
Deutsche Postbank	901.629	0,04%
Platino S.A.	590.096	0,03%
Lang & Schwarz	544.646	0,02%

Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Erste Bank	488.811	0,02%
Exane Finance S.A.	326.699	0,01%
Oesterreichische Volksbanken AG	217.268	0,01%
HT-Finanzanlage Ltd	130.331	0,01%
Credit Agricole	112.852	0,00%
L-Bonds plus Limited	103.191	0,00%
Nomura	84.662	0,00%
Custom Markets Securities	24.828	0,00%
ING Diba	21.956	0,00%
Landesbank Hessen-Thueringen	14.350	0,00%
NATIXIS	11.010	0,00%
BHF-BANK	9.393	0,00%
Alceda Star S.A.	915	0,00%
Gesamt	2.275.579.594	100,00%



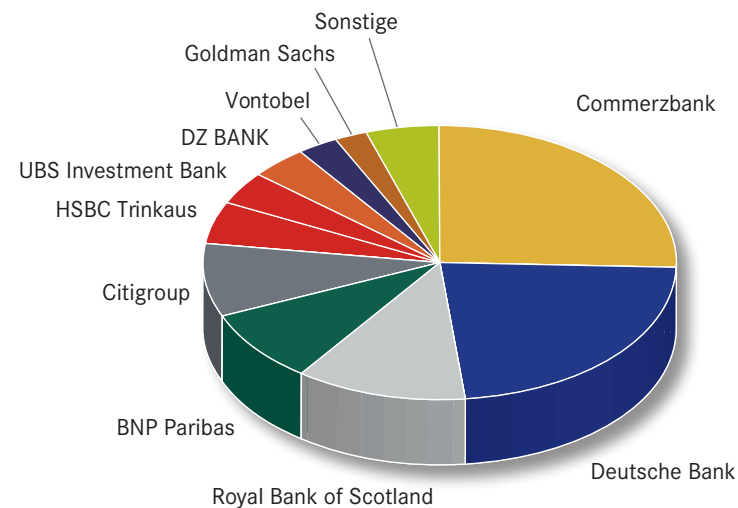
Marktanteile der Emittenten in Optionsscheinen Januar 2012

Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Deutsche Bank	242.085.568	32,50%
Commerzbank	191.974.116	25,77%
Citigroup	67.012.039	9,00%
BNP Paribas	64.646.606	8,68%
UBS Investment Bank	60.458.341	8,12%
Goldman Sachs	34.866.499	4,68%
HSBC Trinkaus	29.239.027	3,92%
DZ BANK	20.548.888	2,76%
Vontobel	20.260.373	2,72%
Unicredit	5.211.752	0,70%
Royal Bank of Scotland	2.380.982	0,32%
Société Générale	2.364.991	0,32%
Macquarie	1.464.150	0,20%
Lang & Schwarz	886.243	0,12%
Raiffeisen Centrobank	744.035	0,10%
Interactive Brokers	454.392	0,06%
Eigenemission	279.352	0,04%
Erste Bank	77.385	0,01%
J.P. Morgan	27.975	0,00%
Gesamt	744.982.715	100,00%



Marktanteile der Emittenten in Knock-Out Produkten Januar 2012

Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Commerzbank	303.181.377	25,59%
Deutsche Bank	272.512.860	23,01%
Royal Bank of Scotland	135.056.259	11,40%
BNP Paribas	102.698.867	8,67%
Citigroup	101.701.989	8,59%
HSBC Trinkaus	59.891.365	5,06%
UBS Investment Bank	46.972.323	3,97%
DZ BANK	45.098.989	3,81%
Vontobel	34.395.294	2,90%
Goldman Sachs	23.866.086	2,01%
Lang & Schwarz	20.279.785	1,71%
Société Générale	13.754.328	1,16%
Landesbank Berlin	12.423.981	1,05%
Barclays Bank	6.338.659	0,54%
Macquarie	2.212.347	0,19%
Raiffeisen Centrobank	1.933.643	0,16%
Erste Bank	1.828.598	0,15%
Unicredit	422.336	0,04%
WESTLB	3.027	0,00%
Gesamt	1.184.572.113	100,00%



© Deutscher Derivate Verband (DDV) 2011. Dieses Dokument darf nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung des DDV vervielfältigt, an Dritte weitergegeben oder verbreitet werden. Obwohl die in diesem Dokument enthaltenen Angaben Quellen entnommen wurden, die als zuverlässig erachtet werden, kann für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit keine Gewähr übernommen werden. Alle Volumina und Marktanteile basieren auf frei zugänglichen Daten. Sie werden nur zu Informationszwecken zur Verfügung gestellt und dienen lediglich als Indikation. Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nur in solchen Staaten verbreitet oder veröffentlicht werden, in denen dies nach den jeweils anwendbaren Rechtsvorschriften zulässig ist. Der direkte oder indirekte Vertrieb dieses Dokuments in den Vereinigten Staaten, Großbritannien, Kanada oder Japan sowie seine Übermittlung an US-Personen sind untersagt.